

MEDIENMITTEILUNG

ZWISCHEN DER KARIBIK UND DEM AARGAU

Johannes von Hallwyl (1688–1753) in den französischen Kolonien
Hg. vom Museum Aargau

Der Nachlass der Familie von Hallwyl gibt einen seltenen Einblick in die Aktivitäten eines Landadligen aus der Alten Eidgenossenschaft, der als Offizier in Martinique und Saint-Domingue (heute Haiti) lebte, bevor er Schlossherr auf Hallwyl wurde. Ausgehend von den Archivquellen zeichnet der Band die militärischen und wirtschaftlichen Tätigkeiten Hallwyls in Übersee nach. Mit Christina Schweizer, einer jungen Elsässerin, die unter Hallwyls Schutz in die Kolonie reiste, ist eine «MeToo»-Geschichte des 18. Jahrhunderts überliefert, die aufzeigt, welche Rollen Europäerinnen in der kolonialen Gesellschaft spielten. Mit Überblicksbeiträgen zur Schweizer Beteiligung am Kolonialismus von Hans Fässler, zur Geschichte Haitis von Toni Keppeler und zu den Produkten aus den Sklavenplantagen, mit denen Johannes von Hallwyl handelte.

Herausgegeben vom Museum Aargau. Mit Beiträgen von Pierre Buteau, Sarah Caspers, Angela Dettling, Hans Fässler, Thomas Frei, Gabriela Gehrig, Adriana Hauri, Simon Kalberer, Toni Keppeler, Dorothee Rempfer, Peter Suenderhauf und Rahel Urech.

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

Buchvernissage

Donnerstag, 15. Mai 2025, 18.30 Uhr, Schloss Hallwyl

Zwischen der Karibik und dem Aargau

Johannes von Hallwyl (1688–1753) in den französischen Kolonien
Hg. vom Museum Aargau
224 Seiten, 52 sw und farbige Abbildungen
Fr. 36.–, € 36.–
ISBN 978-3-03919-635-7